

Die
neue

Ausgabe 41
November 2006

Siedlerzeitung

Info der Siedlergemeinschaft Am Sommerberg - Am Winterberg

Straßenfest 2007
03. -05. August

Siedlerfreizeit
in Kruspis

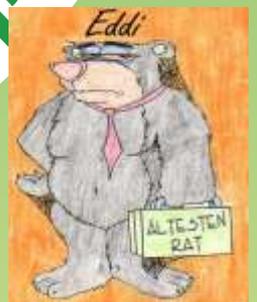
Seniorenreise 2007

Am Sommerberg SIEDLERGEMEINSCHAFT Am Winterberg
MITGLIED IM VERBAND WOHNRECHT WOHNEIGENTUM WESTFALEN-LIPPE e.V.



12-123

Redaktionsschluß
für die nächste
Ausgabe ist der
29.01.2007



Bericht und Termine

Ansprechpartner

Rechtsberatung
RAe Schiller, Jerosch,
und Fuchs
Brackeler Hellweg 76
44309 Dortmund
Tel. 0231-253058

Steuerfachberatung
StB Jürgen Kresse u.
Heribert Heppe
Märkische Str. 239
44141 Dortmund
Tel. 0231-941133-0

Baufachberatung
Architekt Metin Kinay
Alsenstr. 39
44532 Lünen-Süd

**Garten- und Baum-
schnittfachberatung**
Heinz Volmerich
Zacharias-Löbbecke-Str. 10
44339 Dortmund
Tel. 0231-855724
Petra Schulz
Am Sturmwald 27
44227 Dortmund
Tel. 75 30 43
Rainer Schramowski
Deusener Str. 263
44369 Dortmund
Tel. 39 16 58

Die Beratungen durch die o.g.
Vertragspartner des KV Dortmund
sind für Mitglieder des DSB kostenfrei

**Fragen zur
Allgemeinen
Vorstandsarbeit**
Detlev Lachmann
Kaiserstr. 185
44143 Dortmund
Tel. 0231- 420494
Werner Baschin
Am Winterberg 30
44263 Dortmund
Tel. 0231- 414200

**Fragen zur
Richtung meines
Jahresbeitrages**
Gerhard Schöne
Am Sommerberg 3
44263 Dortmund
Tel. 0231-436857
Mail: gerhard.schoene@ish.de
Maria Krieg
Am Sommerberg 29
44263 Dortmund
Tel. 0231-414287

**Fragen zur
Kinder u. Jugend
-arbeit**
Michaela Wagner
Steinkühlerweg 16
44263 Dortmund
Tel. 0231 -42 34 11

**Fragen zur
Seniorenarbeit**
Friedhelm Hendlar
Am Sommerberg 11
44263 Dortmund
Tel. 0231-413578
Mail: hendlar@ish.de

**Fragen an die
Redaktion
dieser
Zeitung**
Dieter Schornstein
Steinkühlerweg 73
44263 Dortmund
Tel. : 0231 - 422592
Mail: d.schornstein@t-online.de

Geräteverleih

Geräte können ausgeliehen oder zurückgegeben werden:

Montag bis Freitag **9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr.**

Samstag **9.00 - 12.00 Uhr** und nach Vereinbarung.

Verantwortlich für die Geräteausleihe ist Gerätewart

Gunter Funke, Am Winterberg 38, 44263 Dortmund

Tel. **0231 - 417231** o. Handy **0162 - 2131773**

Mail: gunter_funke@t-online.de

● Geräte für Haus, Bau und Garten

	Verleih- gebühren in €		
	Mitglieder	Fremdverleih	Kaution
Benzinrasenmäher, 55 cm Schnittbreite, 3,5 PS mit Fangkorb, excl. Benzin	0	5	
Vertikutierer (Rasenlüfter) mit Fangsack, 220 Volt	0	5	
Schredder bis 30 mm Astdicke, 220 Volt	0	10	
Elektrische Kettensäge, Schwertlänge 350 mm	3	15	
Elektrische Heckenschere, Schwertlänge 600 mm	0	5	
Hochdruckreiniger, 80 bar	0	5	
Hochdruckreiniger, 140 bar	0	10	
Hochdruckreiniger, 130 bar	0	10	
Astschere mit Ambossmesser (für Äste bis 35 mm)	0	1	
Transportwagen (4 Räder)	0	2	
Schubkarre	0	1	
Rohrbaugerüst, ca. 30 m ² (z.B.5m breit und 6m hoch) pro Monat / Verlängerung 10€	0	30	
Bockleiter, die auch als Arbeitsbühne genutzt werden kann	0	5	
Leiter, auf 10 m ausschiebbar	0	5	
Reinigungsbürste für Hochdruckreiniger	0	5	

● Partyzubehör

8 Partystehtische (3 St.800 mm und 5St. 700 mm Durchmesser)	0	2	
6 Sitzgarnituren (6 Tische und 12 Bänke)	0	5	
2 Profi- Holzkohlegrills	0	25	25
2 Gasbräter (1 x 2- flammig, 1x 3 flammig)	0	5	
2 Glühweinkessel, ca. 15 l	0	5	
1 Wurstkocher für ca 80 Würstchen	0	5	
3 Lichterketten, 20 und 50 m lang	0	3	
1 Partytheke mit Spülbecken, (ca. 0,6 x1,5 m)	0	10	

● Zelte (Preise pro Wochenende bzw. 3 Tage)

1 Partyzelt 6 x 3,6 m (schwere Ausführung)	10	30	20
2 Partyzelte 3 x 6 m Neu Stechsystem wie 4x6 Zelte	10	40	20
6 Partyzelte 6- eckig, teilweise mit Seitenplanen	0	5	5
1 Zelt 6 x 12 m, mit Seitenplanen und Aufbauanleitung	25	150	100
5 Zelte 6 x 4 m, mit Seitenplanen	10	40	100
5x 2 m Verlängerungen für 6 x 4 m Zelte	5	10	20
Toilettenwagen (Fremdverleih 80 € pro Tag, 150 € Wochenende bzw. 3 Tage)	0	←	200

Geräte bitte im sauberen und ordnungsgemäßen Zustand zurückgeben!
Sollte mal ein Gerät defekt sein, bitte sofort den Gerätewart informieren.
Die Reparaturkosten übernimmt die Siedlergemeinschaft!
Bitte daran denken, daß man selbst auch kein defektes Gerät ausleihen möchte!

Geräte, die beim Gerätewart an- bzw. abgemeldet sind, können bei Abwesenheit des Gerätewartes auch von folgenden Personen ausgegeben/angenommen werden:

Hans-Günter Hoischen, Am Winterberg 40, Tel. 0231 - 22 23 466

Friedhelm Krieg, Am Sommerberg 29, Tel. 0231 - 41 42 87

Werner Baschin, Am Winterberg 30 Tel. 0231- 414200

Liebe Siedlerfamilien,



Das Siedlerfest 2006 war das vierte (!) Fest in Folge, ohne dass es Krawall oder Beschwerden gegeben hat. In guter Harmonie, trotz eines kurzen Schauers, feierten wir alle mit unseren Nachbarn ein schönes Sommerfest.

An dieser Stelle ist es mir wichtig, allen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz zu danken. Ohne diese Unterstützung kann ein Fest nicht durchgeführt werden. Ganz besonders stolz bin ich auf unsere Jugend. Mit großem Engagement haben sich viele persönlich beim Aufbau eingebracht. Dies war eine große Hilfe, denn noch nie waren wir am Donnerstag schon um 18.00 Uhr mit dem Aufbau fertig.

Beim Kinderfest zählten wir über 120 Kinder aus unserer engeren Nachbarschaft. Am Abend, bei der Disko, waren 55 Jugendliche da. Dies zeigt meines Erachtens, dass wir dringend eine ständige Einrichtung am Steinkühlerweg benötigen, insbesondere auch für die Jugend.

Der Seniorennachmittag war auch dieses Mal eher ein bunter Familiennachmittag. Kolonie AS präsentierte ein tolles Programm. Wir reisten musikalisch einmal um die Welt. Wiederum durften wir als Gast Herrn Oberbürgermeister Dr. Langemeyer mit seiner Gattin und den Bezirksvorsteher Manfred Renno begrüßen. Sie sind treue Besucher unseres Siedlerfestes und kommen immer sehr gern.

Leider war der Festauftritt nicht so schön. Unser Vereinsgründer und Ehrenvorsitzender Fietje Meyer verstarb wenige Tage vor dem Fest und wurde am Freitag morgen beerdigt.

Aber dieser Sommer hatte es noch in sich. Am ersten Septemberwochenende verbrachten wir eine fantastische Freizeit bei unseren Freunden von der Freiwilligen Feuerwehr in Kruspis. Auch hier spielte das Wetter ausgerechnet die drei Tage gut mit. Lagerfeuer, eine Nachtwanderung mit Fackeln, Grillimbiss auf der Mengshäuser Kuppe und am Samstag eine Tagesfahrt durch die Rhön bei tollem Wetter machten dieses Wochenende perfekt.

Ob es nun die Sommerrodelbahn war, das leckere Essen im Kloster Kreuzberg oder die interessante Führung am Grenzmuseum Point Alpha, alle waren begeistert.

Alle, die nicht dabei waren, haben wirklich etwas verpasst.

Ich wünsche uns allen einen schönen Herbst, vielleicht noch ein paar Grillabende mit Nachbarn und freue mich auf ein Wiedersehen, bei einem der nächsten Events, die wir planen.

Herzlichst

Euer



Detlev Lachmann

Bilder vom Straßenfest



Der Festplatz aus erhöhter Sicht vom Sommerberg



Der Gottesdienst, wie immer gut besucht



Nachbarschaftliche Gespräche an allen 3 Tagen



Das reichhaltige Angebot des Grillstandes war sehr gefragt



Der Spielibus von DO 91.2 war trotz der Hitze bei den Kids sehr beliebt

Bilder vom Sonntagnachmittag mit KOLONIE AS



Cafe au Lait passte gut zum Nachmittagskaffee



Schweißtreibender Zirtaki



“Moskau” in Dortmund



Das Stück “Afrika” brachte alle zum Trommeln



“Danke Lied” von Kolonie AS



Das Publikum wartet gespannt auf den nächsten Auftritt

Hallo Kid's,

unsere diesjährige Kinderbeteiligung am Siedlerfest war eindeutig rekordverdächtig. Stolze 119 Kinder nahmen an unserem Kinderfest teil. Das Wetter war ganz auf unserer Seite, als der Ansturm auf unsere zahlreichen Spielangebote (z.B. Kuhwettmelken, Hufeisenwerfen, Glücksrad, Taschendruck) begann. Auch der allseits beliebte Spielebus wurde gut angenommen. Dank vieler Spender hatten wir reichlich Preise in petto. Unseren Jugendlichen und erwachsenen tatkräftigen Helfern danken wir, denn ohne Euch geht es nicht! Weiter so!



Kruspis 2006

Jeder, der nicht mitgefahren ist, hat wirklich etwas verpaßt. Mit Feuerwehreskorte wurden wir am 01.09.2006 in Kruspis empfangen!

Unsere Vorhut und unsere Gastgeber hatten ganze Arbeit geleistet. Alle Zelte standen, das Lagerfeuer brannte und unsere Mägen und Kehlen schrien nach Labung. Sie mußten noch etwas länger schreien, denn als erstes stand eine Wanderung auf den Agathenberg auf dem Programm.

Als wir müden Krieger endlich das Ziel erreicht hatten, Wurden wir mit Würstchen und Getränken reichlich belohnt. Wer wollte, konnte auch einen Aussichtsturm auf der Kuppe des Berges erklimmen.



Nach umfassender Stärkung ging es weiter zum Franzosengrab, wo wir mit Fackeln versehen eine Legende vom Mord an zwei Franzosen erzählt bekamen. Nachdem wir uns kräftig gegruselt hatten, erfolgte der Abstieg ins Zeltlager, mit anschließender feuchtfröhlicher Runde am Lagerfeuer. Am frühen Samstagmorgen wurden wir mit einem reichhaltigen Frühstücksbüffet geweckt. Wir können nur sagen: Lecker, lecker, lecker!!!

Frische Kuhmilch, verschiedene Brötchensorten, hausgemachte Wurst und Marmelade, Eier, Obst, Kuchen etc.

Anschließend ging es ab zur Sommerrodelbahn, Spaß für Groß und Klein (wenn man in der Bahn bleibt). Aus der Sicht unserer Jugend, hätten wir dort mehr Zeit verbringen können, doch es ging nach einer guten Stunde bereits weiter. Das Kloster Kreuzberg wartete schon auf uns. Wer wollte, konnte sich dort mit Selbstgebrautem und deftigen Speisen stärken. Weiter ging es übers Dreiländereck (Bayern, Hessen und Thüringen) nach Point Alpha an der früheren DDR-Grenze. Dort wurde bei einer Führung eindringlich gezeigt, wie das Leben an der Grenze ablief. Betroffen stellten wir fest, das es keine Worte für solche grausamen Errichtungen gibt (Selbstschußanlagen, Landminen, dreifache Zäune).



Schachmatt nach einem interessanten, aber auch anstrengenden Tag ging es ins Zeltlager zurück. Bei Gyros, Pommes, Salat, Pilze und vielem mehr erholten wir uns rasch vom Tag.

Eine Freiland-Open-Air-Fußballübertragung, Lagerfeuerstimmung, gute Laune und ein grandioses Feuerwerk rundeten diesen Abend perfekt ab.

Am Sonntagmorgen hatten wir noch einmal die Gelegenheit, das leckere Frühstücksbüffet zu stürmen, bevor es an den Abbau der Zelte ging.

Höhepunkt des Morgens war die Fahrt mit dem Feuerwehrauto zu einem Bauernhof ins Nachbardorf.

Dort konnten unsere Jüngsten 3 Tage alte Ferkel streicheln. Anschließend gab es einen Rundgang durchs Dorf Kruspis mit sehenswerten Fachwerkhäusern und interessanten, außergewöhnlichen Tierarten (Kamerunschafe, Limousinrinder etc.). Nach einer letzten Stärkung mußten wir uns leider auf den Rückweg machen.

Der Abschied fiel uns schwer und selbst der Himmel fing an zu weinen.

Das ganze Wochenende fuhr unsere Busfahrerin Sandra uns routiniert und sicher hin und her, sogar über Wege, wo wir mit einem Pkw schon Schwierigkeiten gehabt hätten.

Ein ganz großes Lob gebührt unserem Nachwuchs, der sich trotz langer Busfahrten super verhalten hat und uns mit musikalischen Einlagen erfreute.

Wir sind stolz auf Euch !!!



Fazit : Es war ein wunderschönes Wochenende.
Wir beantragen Wiederholung !

Helferfete für Kinder und Jugendliche

Am 05.11.2006 ist es so weit !

Auf vielfachem Wunsch fahren wir wieder zum Bowling-AS-Center, um dort unsere Kräfte zu messen. Anschließend werden wir uns bei griechischem Essen in Michaelas Gewächshaus stärken. Wir freuen uns auf schöne Stunden mit Euch.

Wichtig !!!

Auf vielfachem Wunsch von Euch, werden wir in Zukunft auch separate Aktionen für Jugendliche ab 13 Jahre anbieten. Geplant sind u.a. ein Fußballturnier, evtl. Kartfahren, Disco etc. Für Anregungen sind wir immer offen.

Ansprechpartner in Jugendfragen sind:

M.Wagner Tel. 42 34 11

R. Hachenei Tel: 4272693

S. Kusio Tel:45 78 83

G. Lanz Tel: 7213701

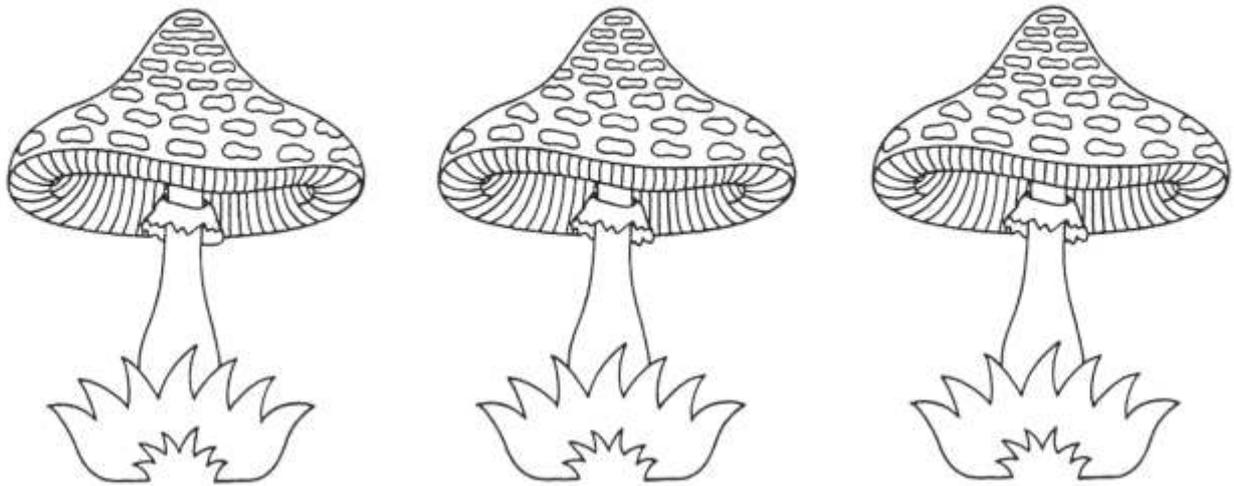
F. Zimmermann Tel: 5748546

Der Erlös des diesjährigen Waffelverkaufs auf dem Konradfest wird für diese Aktionen verwendet.

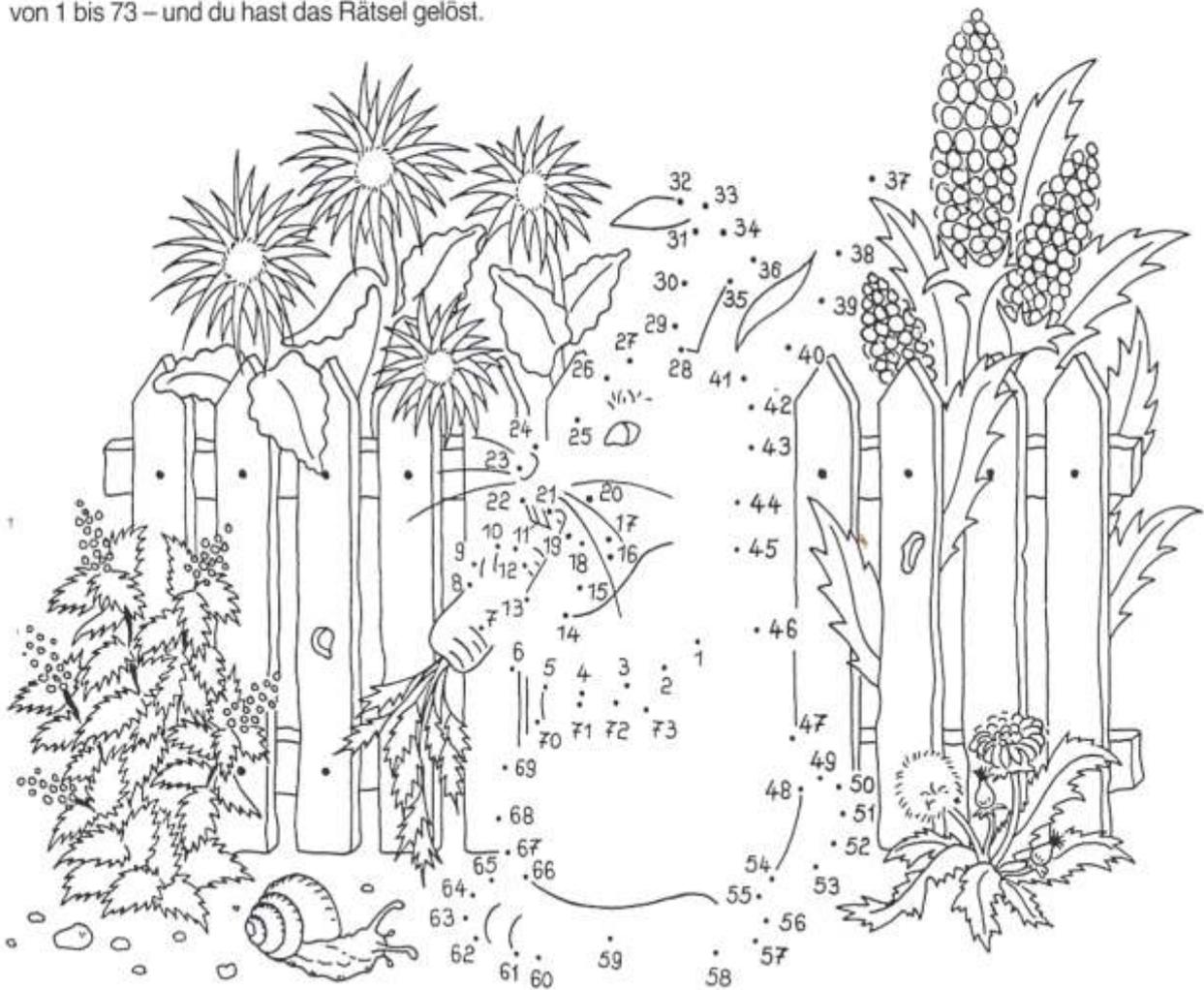
Unsere diesjährige Weihnachtsfeier wird im Gemeindehaus der ev. Adventgemeinde stattfinden. Geplant sind u.a. Plätzchen backen, basteln etc. Genaueres folgt über persönliche Einladungen.

So, das waren eine Menge Info's für Euch. Wenn Ihr auch mal etwas schreiben wollt, der Briefkasten von Michaela Weber freut sich auf Eure Ideen, oder meldet Euch direkt beim Zeitungsteam der Kid's und Jugendlichen Michaela Wagner und Sabine Kusio.

Welche zwei Fliegenpilze sind genau gleich?



Was mag sich hier wohl verstecken? Verbinde die Punkte von 1 bis 73 – und du hast das Rätsel gelöst.



Kruspis 2006

„Hatten wir ´ne gute Laune im wunderschönen Tal der Haune“,

so könnte man es auf den Punkt bringen. Über 40 Personen unserer Siedlergemeinschaft verbrachten drei Tage mit Lagerfeuerromantik, nettem Beisammensein mit unseren Freunden der Freiwilligen Feuerwehr Kruspis und einem erlebnisreichen Programm.



Lagerfeuerromantik pur



Unser Geschenk an die Freiwillige Feuerwehr



Unser Bus wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Kruspis abgeholt.



Interne Besprechung beim Frühstück



So sah es an der Grenze aus.



Dieses Visum wurde auf Fahrt nach Point Alpha nicht benötigt.

Seniorenurlaub der Siedlergemeinschaft, Am Sommerberg/Am Winterberg vom 25.06. bis 06.07.2006 in Stade.

Pünktlich um 9.00 Uhr, mit dem Glockengeläute der Adventkirche, am Sonntagmorgen, begann unsere Busreise ins „Alte Land“

Die Fahrt der Seniorengruppe war vom Seniorenteam hervorragend geplant und organisiert worden. An der Raststätte Grundbergsee, wurden wir von der Reiseleitung zu einem zweiten Frühstück eingeladen. Wir ließen uns Waffeln, Kaffee, Milchmixgetränke und ein Gläschen Sekt gut schmecken. Ohne Zwischenfall erreichten wir, Dank unseres guten Busfahrers Thomas, unser Hotel „Vier Linden“ in Stade.

Nach dem Abendessen erfreute uns im Biergarten der Gesang der „Stader Hafensänger“.

Mit einem starken Hitzegewitter endete der erste Tag.

Der Montag begann mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Um 14.00 Uhr startete unser Bus zu einer Erkundungsfahrt ins „Alte Land“.

Der ortskundige Reiseleiter, Herr Brand, berichtete von der Geschichte des „Alten Landes“ und ihrer Bewohner. Gut erhaltene Niedersachsendörfer standen an den Straßen und wir erfuhren von der Besonderheit der Hollandhöfe.

Die Vordertür, genannt „Brauttür“ wird nur bei der Hochzeit, beim Brand und beim Todesfall geöffnet.



Die Fahrt ging weiter Richtung Jork. Im Gasthof „Altes Land“ stärkten wir uns bei Kaffee und Kuchen. Im Anschluss daran besuchten wir die alte Backsteinkirche „St. Matthias“. Am Eingang machte uns Herr Brand auf eine Hochzeitsbank aufmerksam. Ein alter Brauch soll hier wieder aufleben.

Dienstag war Überraschungstag. Friedhelm Hendler hatte die Reisegruppe zum Frühschoppen in die Stadtschänke in Stade eingeladen. Das Angebot unseres Busfahrers, uns um 17.00 Uhr am Pferdemarkt abzuholen, wurde nach Stadtbummel und fröhlichem Beisammensein gerne angenommen.



Am Mittwoch schipperten wir mit dem Fleetkahn „Aurora“ durch den Burggraben von Stade. Kapitän Steffens berichtete von der alten Hafenromantik und der Schwedenzeit. Die Fahrt war so stürmisch, dass der Hut von Friedhelm Hendler und ein Schirm über Bord gingen.

Nach dem Abendessen spielte die „Hogener Dörpskapell“ Lieder aus alter Zeit und lud zum Tanz ein.

Lüneburg war am Donnerstag unser Reiseziel. Frau Brand führte uns durch die sehenswerte Altstadt. Auf der Rückfahrt durch die Lüneburger Heide sahen wir auch das größte Schiffshebewerk der Welt in Schunnebeck.

Der Freitag stand zur freien Verfügung.

Am Abend erfreute uns Frau Giese mit ihren flotten Sprüchen. Sie strapazierte unsere Lachmuskeln.

Am Samstag startete unser Bus in Richtung Cuxhaven. Die Fahrt ging am Naturschutzgebiet „Natureum“ vorbei, wo Getreide für Zugvögel angebaut wird.

Als Zusatzprogramm für den freien Sonntag, fuhren wir um 13.00 Uhr zur Festung „Grauerort“. Dort wurden wir vom Stader Bürgermeister Herr Ott herzlich begrüßt. Zum Schluss sang uns der Bürgermeister das Stadelied.

Montag 10.00 Uhr fuhren wir gen Norden. Zuerst mit der Elbfähre nach Glückstadt. Von dort aus ging es zur Schwebefähre über die Oste.

(Wiedereröffnung im April 2006. Nach diesem

historischen Erlebnis setzten wir die Fahrt über die Hochbrücke des Nord-Ostseekanals nach Meldorf fort.

Meldorf war einstmals der Hauptort in Dithmarschen. Hier wurden wir zur Domführung erwartet. Die Domgoldschmiede war geschlossen, (zum Glück der Männer, zum Leid der Frauen)! Mit der Kanalfähre bei Burg und der Elbfähre nach Wischhafen ging es zurück nach Stade.

Am Dienstag besuchten wir bei einem Obstbauern eine gut gekühlte Obstscheune. Wir stärkten uns mit einer kräftigen Erbsensuppe und kosteten den Apfelbrand. Am Abend sahen wir mit vielen Gästen und Nachbarn auf der Großleinwand des Hotels das Halbfinalspiel Deutschland - Italien.

Wegen der großen Hitze fuhren wir am Tag vor der Abreise zum Elbdeich nach Hollern-Twielenfleth. Bei einem Spaziergang über den Deich entdeckten einige Sparfüchse das kleine Fährhaus. Dort kostete ein selbstgebackenes Stück Kuchen und eine große Tasse Kaffee je 1,00 Euro. Die Aussicht auf die großen Schiffe und das Schaukeln durch die anlaufenden Wellen gab es noch gratis dazu.

Der Abschiedsabend begann mit einem kalt-warmen nordischen Buffet. Nach einigen Dankesworten unseres Hotelchefs Herr Feldmann und Friedhelm Hendl, sangen wir mit den „Stader Hafensängern“, noch viele Volks und Seemannslieder.

Die Rückfahrt, am Donnerstag, verlief mit einem Zwischenstop im Brückenrestaurant Dammerberge reibungslos.

Gegen 16.00 Uhr endete die schöne Reise ins „Alte Land“ in der unserer Siedlung.

Manfred Holz



Kurz Notiert: Termine 2006

19. Oktober 2006 14.00 Uhr, Schlachtfest mit Musik, (kl. Feierstunde)

04. November 2006 11:00 Uhr Vorstellung der Reise 2007

15. November 2006 14.00 Uhr gemütliches Kaffeetrinken und Spiele.

06. Dezember 2006 15.00 Uhr Adventfeier. **Einlass 14.30 Uhr, Kostenbeitrag 4,00 Euro**

Neujahrsempfang: 14.01.2007

Die Begegnungen finden alle im Vereinsheim des KGV- "Otto Hue" statt.

Tagesausflug nach Bad Fredeburg im schönen Sauerland am 25.09. 2006

Es hätte so schön sein können, wenn die Autobahn nicht durch Unfälle so verstopft gewesen wäre. Durch einen umgekippten Schweinetransporter kamen wir 5 Std. später zu unserem Zielort.

Und so fiel das Frühstück wegen unserer Verspätung aus .

Dann kam die erlösende Nachricht über Radio, die Autobahn ist wieder frei.

Um Staus aus dem Wege zu gehen, fuhren wir durch das schöne Hönnetal, Richtung Bad Fredeburg. Auch hier wurden wir durch Umleitungen nicht verschont. Im VdK Haus angekommen, wurden wir herzlich von den Wirtsleuten, Fam. Preetz, begrüßt. Als alle Ausflügler Platz genommen hatten , kam auch schon das Essen auf den Tisch, denn man hatte ja Hunger. Danach sah man schon wieder zufriedene Gesichter. Viele der Senioren vertraten sich im schönen Park die Beine, einige machten einen Bummel durch Bad Fredeburg. Bei einem Freibier zum Abendbrot und einigen Getränken mehr, wurde die Stimmung lockerer.

Gegen 20.00 Uhr bestiegen wir den Bus und fuhren wieder nach Hause. |

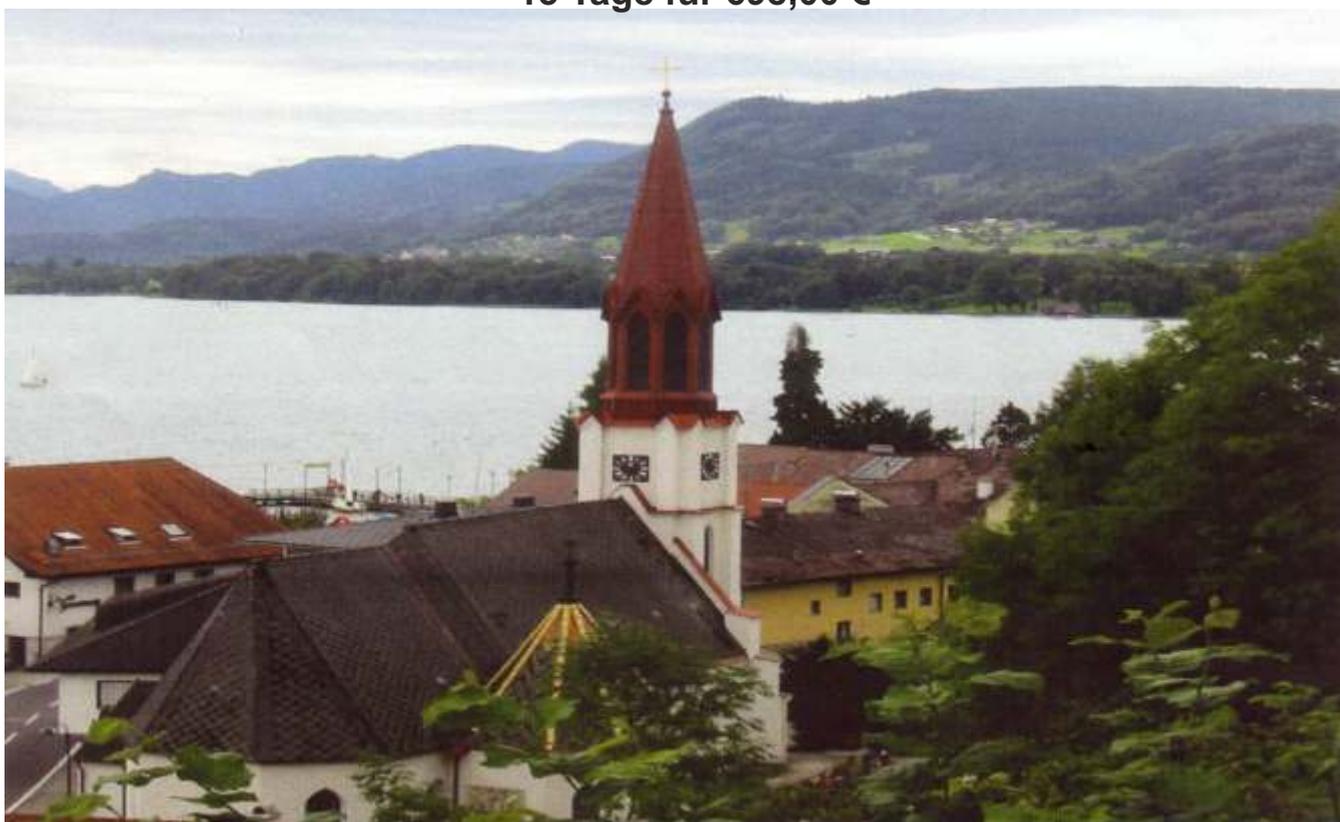
Ein Sprichwort lautet: " Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was Erleben".

Der Reiseleiter hat versprochen: Wir fahren nächstes Jahr wieder nach Bad Fredeburg.

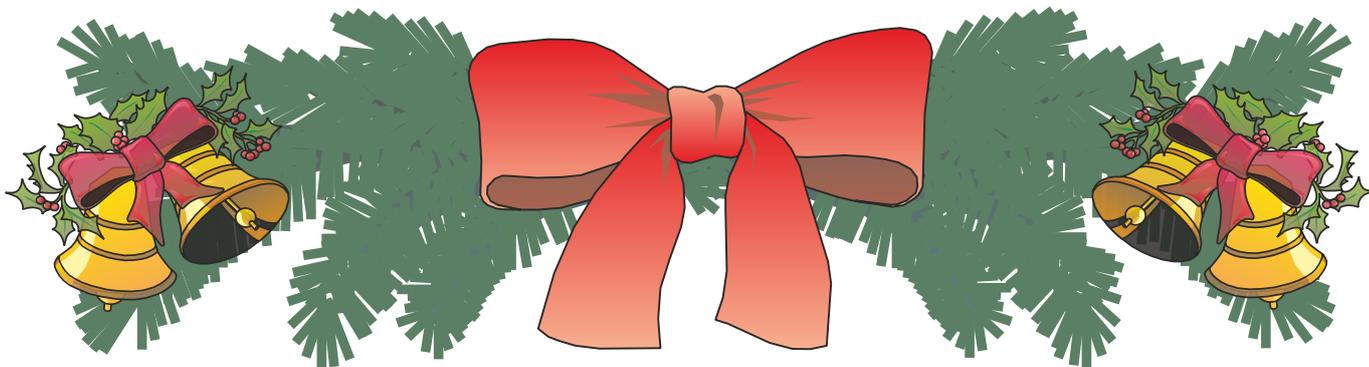
Vorstellung der Seniorenreise 2007 am 04.11. 2006, 11:00 Uhr, im KGV Otto Hue

**vom 24.06. bis 08.07.2007
nach St. Georgen am Attersee**

15 Tage für 698,00 €



Auskunft erteilt: Friedhelm Hendler, Tel: 0231/413578



EINLADUNG

Der Seniorenbeauftragte lädt ein zu einem vorweihnachtlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Am Mittwoch, den 06. Dezember 2006,
um 15:00 Uhr, Einlaß 14:30 Uhr
im großen Saal des Vereinslokals " OTTO HUE ".

Wir wollen für die Senioren unserer Siedlergemeinschaft einen vorweihnachtlichen Nachmittag gestalten.

Alle die 60 Jahre und älter sind möchten wir auch diesmal mit frischem Kaffee und Kuchen bewirten.

Kostenbeitrag pro Person : 4,- Euro

Wer als Senior an diesem Nachmittag teilnehmen möchte, gibt bitte den folgenden Abschnitt bis zum 24. 11. 2006 zurück an F. Hendler, Am Sommerberg 11. Bei Rückfragen steht F. Hendler unter Tel: 413578 zur Verfügung.



Euer
Friedhelm Hendler



Ich möchte am Seniorennachmittag, am 06. Dezember 2006 teilnehmen.

Ja, ich komme

Bitte
ankreuzen !

Ich bringe

Personen mit

Bitte Anzahl der Personen eintragen !

Name, Vorname _____

Adresse : _____

Die Siedlergemeinschaft trauert um ihren
Ehrevorsitzenden Fietje Meyer.
Er verstarb am 31.07.06 im Alter von 80 Jahren.



Fietje hat die Siedlergemeinschaft gegründet, als er mit einigen
Mitreibern es geschafft hatte, diese Siedlung vor dem Abriss
zugunsten einer Hochhaussiedlung gerettet hatte.
Von 1979 bis 1991 leitete er die Gemeinschaft als Vorsitzender.
Weitsichtig plante er den Generationswechsel und gewann
jüngere Leute für die Vorstandsarbeit. In all den Jahren stand er
der Gemeinschaft mit Rat und Tat zur Seite.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Vorstand der Siedlergemeinschaft

Detlev Lachmann
Vorsitzender



Termine

Kruspis kommt zu Besuch:

Vom 24.11. -26.11. besucht uns eine Delegation aus Kruspis.
Wer noch Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen möchte,
Meldet sich bitte bei D. Schornstein: Tel. 422592

Glühweinparty:

Findet statt am 03.02.2007 vor unserem Gerätehaus

Jahreshelferfete:

Ist geplant für März 2007, Einladungen folgen

Bitte vormerken für 2007



Kurz notiert

Zum Halbfinale der WM 2006 Deutschland - Italien hatte der Bürgermeister von Haunetal, Hein-Peter Möller zwar Karten für seine Gattin und sich, aber kein Zimmer in Dortmund.

Dankenswerterweise sind unsere Siedlerfreunde Maria und Friedhelm Krieg in bekannter gastfreundlicher Weise eingesprungen. Hein - Peter, der mit der Siedlergemeinschaft durch unsere Freiwillige Feuerwehr Haunetal - Kruspis seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden ist, war natürlich sehr froh.



Anlässlich einer offiziellen Veranstaltung Ende Juli 2006 in seiner Gemeinde sprach Hein-Peter Möller mit dankenden Worten an Maria und Friedhelm Krieg diese glückliche Fügung noch besonders an.

Zu verkaufen

Heimtrainer (Trimmrad), Kettler Challenge, mit Trainingscomputer für Puls, Kalorienverbrauch usw.
VB 80,00 €, Tel.: 436857

A photograph of a white lighthouse with a black lantern room, set against a clear blue sky. The lighthouse is on a rocky island. The text is overlaid on the right side of the image.

KHS Akustik und Trockenbau
Malerarbeiten
Laminat und Parkett Verlegung
Fliesenarbeiten
Karl-Heinz Schütter
Am Sommerberg 27
44263 Dortmund
Tel.: 0231-7766062
Mobil 0174 1359956

Abschied von Jochen Ufer

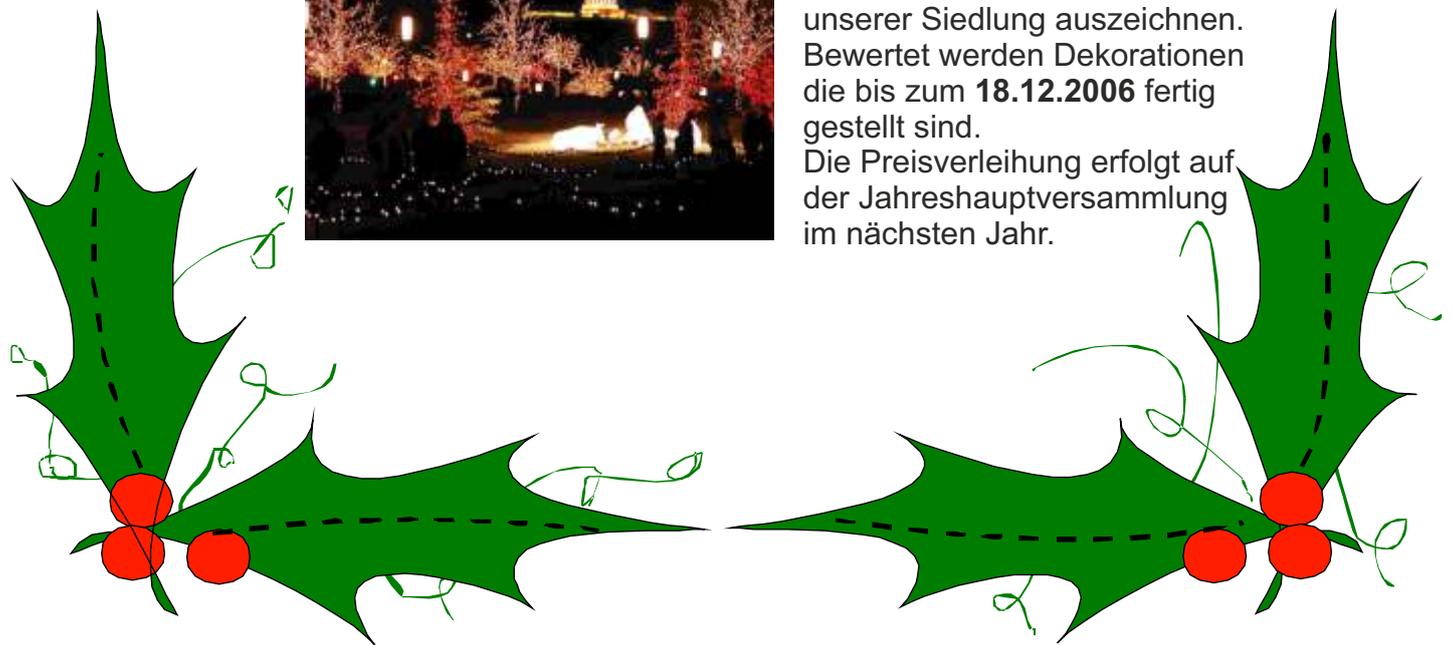


KOLONIE AS und der Vorstand der Siedlergemeinschaft verabschiedete den Bezirksbeamten Jochen Ufer zusammen mit Kindern der Weingartenschule in den wohlverdienten Ruhestand.

Weihnachts- Deko- Wettbewerb



Auch dieses Jahr werden wir wieder die 3 schönsten Weihnachtsdekorationen in unserer Siedlung auszeichnen. Bewertet werden Dekorationen die bis zum **18.12.2006** fertig gestellt sind. Die Preisverleihung erfolgt auf der Jahreshauptversammlung im nächsten Jahr.

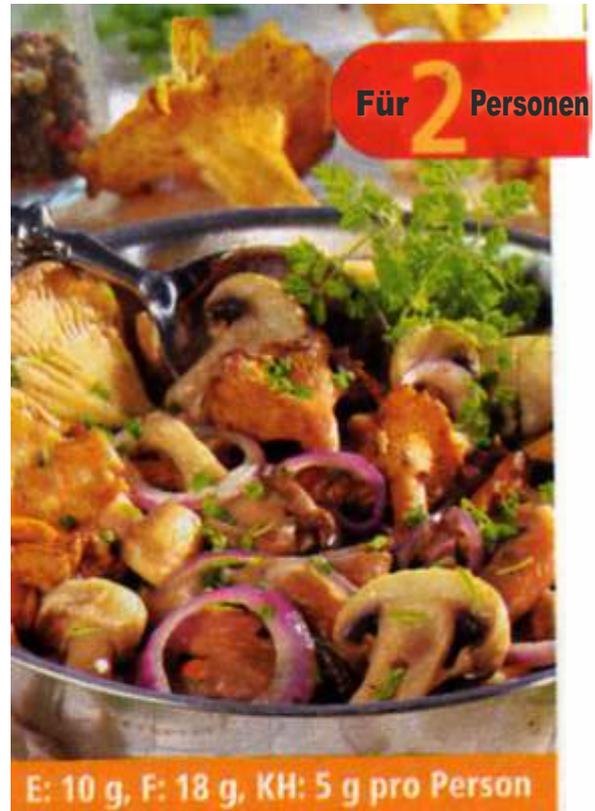


Pilzpfanne mit Kräutern

Zutaten für 2 Personen: 150g Pfifferlinge, 150g Champignons, 150g Austernpilze, 100g Schafspilze (würziger Wildpilz, ersatzweise Shiitake), 2 rote Zwiebeln, ½ Bd Kerbel, ½ Bd Schnittlauch, 3 EL Kräuterbutter, 2 Knoblauchzehen, 1/4 TL Bohnenkraut, Salz, Pfeffer, Paprikapulver, 2 EL körniger Senf

Zubereitung:

1. Pilze mit einem Pinsel säubern, putzen und große Exemplare halbieren.
2. Zwiebeln abziehen, in Ringe schneiden. Kerbel sowie Schnittlauch abbrausen, trockentupfen. Kerbelblätter abzupfen, Schnittlauch in Röllchen schneiden.
3. Kräuterbutter in einer Pfanne erhitzen, Zwiebeln und Pilze darin andünsten. So lange braten, bis die austretende Flüssigkeit verdunstet ist. Knoblauch dazu pressen und kurz anschwitzen lassen.
4. Kräuter unterheben, mit Bohnenkraut Salz, Pfeffer, Paprikapulver würzen. Den Senf unterrühren und alles etwa 3 Min. ziehen lassen, dazu schmeckt Baguette.



Sangria-Obstkuchen

Zutaten für ca 12 Stücke:

- 1 Packung ausgerollter Blätterteig: auf Backpapier (230g: aus dem Kühlregal)
 - 5 Orangen 1 Zitrone 50 g Puderzucker
 - 200g Speisequark (20%)
 - ½ Cantaloupe- Melone(600g)
 - 1 Päckchen heller Tortenguss
 - 2 EL Zucker
 - 1/4l Rosewein.
- So gelingt's.

Backofen auf 200 Grad vorheizen.

Blätterteig mit Backpapier in eine Tortenform (28 cm) geben, Boden mit einer Gabel einstechen, ca 30 Minuten backen, herausnehmen und abkühlen lassen.

Orangen und die Zitrone auspressen. Saft auf ca 50 ml einkochen.

Etwas abkühlen lassen, dann mit Puderzucker und Quark glatt rühren.

Orangen schälen, so dass die weiße Haut vollständig entfernt ist. Die Filets zwischen den Trennhäuten herauslösen.

Melone vierteln, Kerne und Schale entfernen. Das Fruchtfleisch in etwa 1 cm dicke Stücke schneiden.

Den Teigboden aus der Form nehmen. Die Quarkcreme darauf verteilen und versetzt mit Orangenfilets und Melonenstücken belegen.

Tortengusspulver mit Zucker in einen Topf geben.

Rosewein unterrühren und aufkochen.

Dann den Guss über die Torte geben und abkühlen lassen.

Phönixbereitung am 18. September

Eine Gruppe von 25 Personen bestehend aus der Siedlergemeinschaft, den Hörder SPD Ortsvereinen sowie interessierten Bürgern schauten sich auf Einladung der Ratsvertreterin Annette Falkenstein den Baufortschritt auf den Industriebrachen von Phönix West und Ost an.

Ausgangspunkt war die MST-Factory, ein Gebäude, indem die Prototypentwicklung im Bereich Mikrosystemtechnik stattfindet. Hier empfing uns Herr Hachmeyer-Isphoring von der Wirtschaftsförderung der Stadt Dortmund, der uns während der anschließenden Busbereisung über den aktuellen Projektstand auf den beiden ehemaligen Industriestandorten sehr kompetent unterrichtete.



Zunächst führen wir zu dem sogenannten „Rischloch“ an der B54 hinter dem Standort der Firma BMW. Von hier hatte man einen guten Einblick über die 20-25 m Höhendifferenz zur Emscher hin, die jetzt nach und nach mit dem Bodenaushub von 50.0000 cbm vom Phönixsee wieder verfüllt werden. Weiter ging es über die eilends für die WM Meisterschaft erschaffenen Parkflächen in Richtung Eliasbahndamm mit dem Blick links auf die Deponie Himpendahl und Schallacker und rechts die beiden stehen gebliebenen Hochöfen.

Über die gerade hergerichtete neue Straßentrasse auf dem Eliasbahndamm führen wir in Richtung Phönixsee bis zum Magazingebäude hinter der Gaststätte „Treppechen“. Dort war wegen der Bautätigkeit am Drainagegraben, der die zukünftige Seefläche in einer Länge von 900 Meter durchzieht, kein Durchkommen. Der Boden wird entwässert, um ihn dann leichter transportieren zu können. Es ging zurück zur Konrad-Adenauer-Allee, die ehemalige Hochofenstraße, die inzwischen zu einer richtigen Prachtallee hergerichtet wurde mit separaten Fahrrad- und Fußwegen, Baumscheiben und modernen Peitschenleuchten.

Von hier führen wir weiter über die Nortkirchenstraße, durch Hörde über die Faßstraße, den Remberg bis zum Aussichtspunkt an der Kohlensiepenstraße, dort wo die DSW eine Aussichtsplattform hergerichtet hat. Der Blick von hier ist wegen der erhöhten Lage am umfangreichsten, so dass der zukünftige See sowie die renaturierte Emscher am besten in die Fläche hineinprojiziert werden kann. Als Resümee bleibt zu sagen, dass die Größe dieser Industriestandorte erst durch so eine Bereisung, erfahrbar wird. Ein Vergleich macht deutlich, um welche Dimension es geht; es handelt sich um eine Fläche, die zweimal das alte Dortmund innerhalb der Wälle umfasst.



Neue Folge
Vom Hörder Verein, Hermannshütte, Werk Phönix bis zum Phönix-See



Nachdem die Konverter demontiert sind, werden als nächstes die Konverterfundamente abgerissen. (Linkes Bild)

Der Abriss ist schon weit fortgeschritten. Ein großer Teil von Phönix Ost ist schon als Freifläche zu sehen



Mit schweren Geräten (Krupphammer) werden die Fundamente entfernt und teilweise für leichte Sprengungen vorbereitet. (linkes Bild)
Die bei den Abbrucharbeiten gewonnenen Betonteile werden in einer Brechanlage zerkleinert und von Stahlteilen getrennt.
Der zerkleinerte Beton kommt auf dem Gelände des Phönixsees erneut zum Einsatz

Wird fortgesetzt

Das freundliche Lottoteam



Monika Baschin

Tel. 0231/432796

Steinkühlerweg 86, 44263 Dortmund



Ferienhaus Becker

Ferienwohnung im Emsland
Neuer kamp 4, 49740 Haselünne
Tel: 05961-918900
Mobil: 01722730792
Fax: 05961-918902
Mail: rainer.becker5@ewetel.net



1. Wohnung 87 m², 6 Pers.
 2. Wohnung 78 m², 3 Pers., (rollstuhlgerecht)
 3. Wohnung 35 m², 3 Pers.
- Wohnung 2 und 3 sind miteinander kombinierbar

Impressum

Die neue Siedlerzeitung erscheint 4 mal jährlich und ist die Vereinszeitung der Siedlergemeinschaft Am Sommerberg / Am Winterberg.

Auflage: 275 Stück im Selbstverlag. Kostenlose Verteilung an alle Mitgliedsfamilien.

V.i.S.d.P.: Dieter Schornstein, Steinkühlerweg 73, 44263 Dortmund, Tel.: 0231 - 42 25 92, Mail: d.schornstein@t-online.de

Redaktionsteam: Dieter und Helga Schornstein, Friedhelm Krieg, Ingrid Zander, Frank Obert, Hans Thier, Gerhard Schöne
Anzeigen und Leserbriefe für die jeweils nächste Ausgabe nimmt Dieter Schornstein entgegen.

